

Dieß. Der Montag ist ruhig verlaufen. Der Generaloberverwalter hatte bekannt machen lassen, daß alle Anwesenheiten auf das energigste unterbietet werden würden und daß die Truppen bereit wären, wenn Aushebungen vorläßen, ohne weitere Warnung zu laßen.

Anstalt. **Oesterreich-Ungarn.**

Aus den Ministerien.
Die "Neue Freie Presse" meldet: Gegen die Verlegung eines deutschen Volksanwalts und eines deutschen parlamentarischen Abgeordneten ist seitens der Reichsregierung erhoben worden. Anwaltsgesellen die parlamentarischen Vertretungen dergleichen als gesetzlich.

Der Abbruch der Handelsvertragsverhandlungen mit Serbien.
Von zünftiger Seite wird aus Belgrad mitgeteilt, daß die Regierung aus Wien die Nachtritte von dem Abbruch der Handelsvertragsverhandlungen mit Oesterreich-Ungarn erhalten hat. Infolgedessen sollte nach am Montag keinen der serbischen Regierung die Übertragung ihrer Delegierten von Wien erfolgen.

Gesetzgebungs.

Die Mitglieder der unabhängigen Arbeiterpartei haben beschlossen, eine kleine Gruppe zu bilden und jene Identifizierung mit irgend einer Richtung der Liberalen oder Konservern zu vermeiden.

Zu den Wahlen.

Die Liberalen haben in Stummart ein Mandat gewonnen. Bis Montag mittags waren 112 Liberale, 35 Mitglieder der Arbeiterpartei, 79 Nationalisten und 14 Unionisten gewählt. — Bremer, einer der ältesten Arbeiterparteien im Parlament, löste gelegentlich eines Interviews, im neuen Parlament werde es zwei Arbeiterparteien geben. Einer Gruppe, welche ungefähr 20 Abgeordnete stark ist, würden Männer wie Burows, Braubach und andere alte Arbeiterpartei angehören und die zweite sich mit Frei habe und der neuen Arbeiterpartei nicht identifizieren.

Amerika.

Nun konstituiert zwischen Frankreich und Venezuela.
Das Staatsparlament in Washington hat dem französischen Botschafter Jaurès die englische Botschaft gegeben, daß die Vereinigten Staaten eine Demonstration von Seiten Frankreichs in den venezolanischen Gewässern nicht als eine Verletzung der Monroe-Doktrin betrachten würden.

Öffentliche Stadtverordnetenversammlung. — Halle a. S., 22. Januar 1906.

Am heute nachmittags um 4 Uhr stattgehabte Stadtverordnetenversammlung wurden unter dem Vorsitz des Herrn Gehilmeren Dittberger die folgenden Gegenstände behandelt:
1. Die Einlegung der Tagesordnung, die Herren Stadtschreiber die Mitglieder am dem am Freitag erfolgten Einheits des Herrn Stadtschreiber Fabrikbesitzer David, von dessen Bureaux eben ein Teil des Magistrats und der Stadtverordneten zurückgekehrt war. Er gebot durch die Geburt unserer lieben Stadt Halle an und war mit ihr verbunden wie selten ein Bürger, durch die Erinnerung des väterlichen Hauses, durch Augenfreude, freuten mit den nächsten und nicht zuletzt durch keine umwürgte und energetische industrielle Tätigkeit, mit der er sein Geschlecht zum Glück gebracht. Er war ein treuer und dankbarer Sohn der Vaterstadt und suchte für das, was er ihr verdante, durch treue Dienste zum Wohl des Gemeinwohlens ihn dankbar zu zeigen. Wir werden ihn ein gutes Andenken bewahren. — Die Verlesung der Petition der Arbeitervereine von den Eltern.
2. Am Einlauf befindet sich eine Petition der hiesigen Arbeiter, worin dieselben um eine Lohnerhöhung von 2 Pf. pro Stunde bitten. Die Verhandlung der Petition im Plenum wird auf die nächste Sitzung verschoben.
3. Zum Eintritt in die Tagesordnung nimmt nach Stadtrat Dr. Pusch das Wort, um über ein fürliches Eingelände der „Holl. Allgemeinen Zeitung“, „Bei uns geht's nach der Reize“, worin Dr. Pusch in der „Holl. Allgemeinen Zeitung“, der „Holl. Allgemeinen Zeitung“ denjenigen Verlagen gemacht wird, die Mitglieder des Magisteriums auszuführen. Er überläßt die Beurteilung des betr. Eingeländes (welches auch der „Holl. Allgemeinen Zeitung“ zugegangen, aber seines Lesens wegen nicht aufgenommen worden war. Die Red.) das vollkommene ungeschicklichste ist, der Beurteilung des Magisteriums.

1. Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 1906. Der nächstjährige Stadt. Schmidt. Der Haushaltsplan, welcher in Einnahmen und Ausgaben mit 1,894,399.54 M. abschließt, wird nach den Vorschlägen der Finanzkommission genehmigt. Die Debatte wurde hauptsächlich von Joh. Stadt. Oberburg bestritten. Ein Antrag bezüglich der Veränderung des Personalverhältnisses in den Organisationsverhältnissen angenommen.
2. Einmündigkeit des Herrn Stadtschreiber Thumann. Schlicht mit 42,240 M. in Einnahmen und Ausgaben ab und wird von der Versammlung angenommen.
3. Haushaltsplan der Wasserwerke für 1906. Der nächstjährige Stadt. Schmidt. Der in Einnahmen und Ausgaben mit der Summe von 391,490 M. abschließt, wurde nach den Vorschlägen der Finanzkommission die Genehmigung der Versammlung. In der Debatte wurde von Stadt. Oberburg über die Prüfung des Geschäftsführers Leitungswässers interpelliert und von Stadt. Oberburg über Vergrößerung der ausgebildeten Ferien an Arbeiter des Wasserwerkes, Stadtrat Pfeiffer die notwendigen Aufklärungen.
4. Haushaltsplan der Eisenbahnstation für 1906. Der nächstjährige Stadt. Thumann. — Der Haushaltsplan sieht in Einnahmen und Ausgaben ab mit 69,000 M. und wird genehmigt. Hierbei rebete Stadt. Kühne in warmen Worten eine Vergrößerung des Eisenbahnarbeits nach, welche dringend notwendig sei, und richtete die Bitte an den Magistrat, diesbezügliche Schritte einzuleiten.
5. Verlesung von Mahlsätzen in der Kreisverordnetenversammlung und auf dem Wälderberg. Der nächstjährige Stadt. Stephan. — Für diese Zwecke hat die Versammlung bereits früher 2300 bzw. 4450 M. zusammen 6750 M. bewilligt. Das niedrigste Angebot auf die öffentliche Aufschreibung übersteigt diese Summe insgesamt um 350 M. Dagegen wird bei der Veranschlagung der Dienstleistungsgewinnung durch den Verkehr werden können, wodurch sich 400 M. ersparen lassen. Dem vom Magistrat vorgelegene Ausflüge und die restlichen 50 Mark werden bewilligt.

6. Änderung von Grundlinien und Höhenlagen sowie Festsetzung von zwei neuen Straßen im Gebiet des nördlichen Wohnungsplans. Der nächstjährige Stadt. Wolff. Die ausführlich begründeten Anträge des Magistrats auf Änderung der Grundlinien des Westufer Platzes, der Wisardstraße, zwischen Aufsteig und Gezeitenstraße, der Gezeitenstraße zwischen der Gartenbergstraße und Straße A, der Wiesenstraße zwischen der Gartenbergstraße und Tellerstraße nach den vorkommenden Plänen, sowie auf Festlegung von Bau- und Vorkarten-Grundlinien für die in demselben Plane angelegten neuen Straßen VI und VII werden nach der Auffassung der Baukommission angenommen und die dazu gehörigen Höhenlagen ebenfalls genehmigt.
7. Antrag auf Verlegung geschlossener Straßenausbauten. Der nächstjährige Stadt. Schmidt. Der Magistrat schlägt vor, die der Zuderrasterin in Höhe von 87,400 M. geschlossenen Straßenausbauten beginnend von der bestehenden Höhe von 39,100 M. dem Pflasterungsband unter

der Einschlingung zu überweisen, daß die Verlegung über denselben einen Beschlusse beider städtischen Körperschaften vorbehalten bleibt. Dies soll geschehen, um die Einschlingung eines neuen, besonders zu verwallenden Fonds zu vermeiden. Wird mit einem Abänderungsantrage der Finanzkommission angenommen.

8. Nachbewilligung für Kap. XVI. B. 11 f. Sp. Haushaltsplan für Unterhaltung der Baumschulen. Der nächstjährige Stadt. Spindler und für die Halle. Hofmeister. — Der Magistrat beantragt mit Rücksicht auf das für die Baumschulen am Angeregt angelegte Gelände, welches möglichst rasch für Baumschulzucht geeignet gemacht werden soll, den beschl. Kredit um 1900 M. aus dem gemeinschaftlichen Dispositionsfonds zu erhöhen. Wird genehmigt.

9. Antrag auf gemeinschaftliche Kommission zur Verhandlung betr. Beschaffung von Dienstwohnungen für die Vorstände der Polizei-Bezirks. Der nächstjährige Stadt. Probst. Der Magistrat schlägt mit Bezug auf 38 bez. Stadtschreiber dieses Dienstverhältnisses vor, um nicht einem Beschlusse zustimmen zu müssen (von 19. Nov. und 11. Dez.), der seiner Ansicht nach eine Schädigung des öffentlichen Interesses herbeiführen wird. Zugleich bittet der Magistrat um Vorschläge einer Anzahl Stadtschreiber als Mitglieder dieser Kommission, in welche auch er eine geringere Zahl von Vertretern abgeben wird. (Es handelt sich in diesem Falle um die Beschl. vom 10. Dez. d. J., welche bereits entschl. Begehren herbeigeführt hat. — Nach längerer Diskussion wurde der Vorschlag des Magistrats angenommen und in die Kommission gemäß die Stadt. Blumentritt, Döhler, Grote, Dr. Keil, Probst und Schmidt. Außerdem wurde ein Antrag des Stadtschreiber Dr. Ziemer, wonach der Magistrat, wenn er einem Beschlusse der Stadtschreiber zustimmen nicht will, aus dem Dispositionsfonds innerhals eines Monats derselben mitzuteilen hat, angenommen.

10. Gründung der Stelle einer technischen Lehrerin an der Hörschule. Der nächstjährige Stadt. Döhler. — Der Magistrat hat in Übereinstimmung mit der Schulkommission beschlossen, auf Oftern 1906 an der Hörschule eine technische Lehrerin anzustellen. Die entfallenden Kosten unterliegen zusammen nur 1107.50 M., jedoch der Stadt bei der Anstellung der Lehrerin 600 M. an Kosten weniger einzusparen als bei der Vergütung der einzelnen Stunden. Der Antrag wird debattiert angenommen.

11. Herstellung von Schneefängen auf dem Dache der Sanitätskassette des „Schlachthof“ und des „Waldes“. Der nächstjährige Stadt. Döhler. — Die Herstellung der Schneefänge auf dem Dache der Sanitätskassette ist hier erforderlich, aber nicht vorgesehen durch den Betrag von 525 M. werden genehmigt.

12. Genehmigung des Statuts zur Bildung eines Zweigverbandes zwischen Weesen und Planenaueing. Der nächstjährige Stadt. Probst. Die Vereinigung der beiden Weesen in einen neuen friedlichen Zweckverband ist zu genehmigen. Die Vereinigung unterliegt der Zustimmung von der Bildung eines Zweigverbandes zur Anlegung und Unterhaltung eines neuen kommunalen Friedhofes für das Kirchspiel Weesen in der von Landrat des Saalkreises vorgeschlagenen Form und genehmigt den Entwurf eines Statuts für diesen Verband.

13. Verurteilung eines Oberlehrers zu einer Haftstrafe. Der nächstjährige Stadt. Engelde. — Der Oberlehrer am Stadtschulhaus J. Auler hat um ein halbjährigen Urlaub zu einem Studienaufenthalt in Frankreich (Wintersemester 1906/07) zur Vervollständigung in der französischen Sprache mit Lehrern an der Vertretungsstellen durch die Stadt gebeten. Der Magistrat hat in Übereinstimmung mit der Schulkommission, dem Pflanzamt und der Vertretungsstellen im Betrage von 900 M. unter der Bedingung auf die Stadtkasse zu übernehmen, daß Herr Auler sich verpflichtet, den Betrag an die Stadt zurückzahlen, wenn er vor Ablauf von 5 Jahren nach Beendigung seines Urlaubs die städtischen Dienste verlassen sollte. Der Antrag wird trotz des Widerspruches des Stadts. Thiele nach längerer Diskussion angenommen.

14. Declarierung eines mit der Halle-Settler Eisenbahn gewünschte Declarierung des Vertrages über den in das Eigentum der Stadtgemeinde übertragenden Lagerhäusern nach dem Antrag der Finanzkommission genehmigt.

15. Errichtung einer Stiftung anlässlich der silbernen Hochzeit des Kaiserpaars. Der nächstjährige Stadt. Keil. — Die Errichtung einer Stiftung als „Kranke und Pflegeheim für pflegebedürftige Bürger und Bürgerinnen“ (wobei vor in Nummer 23 der „Holl. Allgemeinen Zeitung“ ausführlich berichtet wurde) ist von der Finanzkommission vorgeschlagen. Der Magistrat ersucht die Versammlung mit allen gegen die Stimmen der Sozialdemokraten genehmigt und die Summe von 60,000 M. bewilligt.

16. Petition wegen Anrechnung eines Kanalbaukostenbeitrags auf die abzugsfähigen der Kanalbaukostenbeiträge. Der nächstjährige Stadt. Gehilmeren. — Die Kanalbaukostenbeiträge sind durch den Magistrat etwas abweichende Fassung mit allen gegen die Stimmen der Sozialdemokraten genehmigt und die Summe von 60,000 M. bewilligt.

17. Petition wegen anderweiter Festsetzung von Grundlinien für die Grundstücke Marktplatz Nr. 21 und Brüderstraße Nr. 1. Der nächstjährige Stadt. Ghga. — Die Firma A. S. u. V. Comp. bittet um anderweitige Grundlinienfestlegung für die vor besagte Neubebauung erworbenen Grundstücke Marktplatz Nr. 21 und Brüderstraße Nr. 1. Soll dem Magistrat zur Verwirklichung empfohlen werden.

Schluß der Sitzung 8 1/2 Uhr.

Halle Nachrichten. Halle a. S., den 23. Januar.

Die sozialdemokratischen Unterwerfer.
Die sozialdemokratischen Unterwerfer reichten in der gestrigen Stadtverordnetenversammlung folgende Interpellation ein:

Nachdem der Magistrat bekannt, welche Unterbindung des freien Straßenverkehrs durch die polizeilichen Maßnahmen am Montag d. 22. d. J. herbeigeführt wurden, und daß ihr Verhalten geeignet war, einen gewaltigen Zusammenstoß herbeizuführen? Gebührt der Magistrat Vorkehrungen zu treffen, daß derartige Verletzungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch die Polizei in Zukunft unmöglich gemacht werden?
Die Herren Sozialdemokraten können es offenbar nicht vermeiden, daß der Montag ist ruhig verlaufen ist. Das hat sich aber in ihrer Entschädigung zu einer unangenehmen Interpellation, die wohl als der Inhalt sozialdemokratischer Unterwerfer bezeichnen werden kann, verhalten würden, kann wohl den anderen Mitgliedern des Kollegiums überlassen.

Herr Oberbürgermeister Gehilmeren St a u b e erklärte sich bereit, die Interpellation in der nächsten Sitzung zu beantworten. Auf die Begründung derselben durch den Wortführer der Sozialdemokraten darf man gespannt sein.

Wußt und Fern.

Streikende Arbeiter der Eisenfabrik in Randorfhof im Komitat Szekesegyhazy greifen die zur Aufrechterhaltung der Arbeit anzuwendenden zehn Gendarmen an. Die zehn Gendarmen haben sich den streikenden Arbeitern angeschlossen. Eine spätere Mitteilung lautet: Zu dem Zusammenstoß zwischen ausführenden Arbeitern und Gendarmen in der Eisenfabrik Randorfhof im Komitat Szekesegyhazy wird nachfolgendes bekannt: Die Gendarmen waren zum Schutze von streikwilligen ausgesandt, die von den streikenden bedroht wurden. Der Führer der Ausführenden wurde verhaftet. Die Arbeiter verurteilten ihn zu befreien und es kam so zu dem Zusammenstoß, bei dem neun Arbeiter getötet und viele verwundet wurden. 300 Menschen ums Leben gekommen. Aus Randorfhof erhalten wir unterm 22. d. s. folgende Meldung: Vergangene Nacht ereignete sich an Bord des brasilianischen Dampfers „Quarantäne“ eine Explosion, das Schiff ist gesunken. Die ganze Besatzung, ungefähr 300 Mann, soll mit Ausnahme eines Offiziers, der getötet sein soll, um Leben gekommen sein. Vier Arbeiter verunglückten. Auf dem Werke von Holzmann u. Co. in Remetschke war über in einer urache beschäftigte Arbeiter verhaftet. Einer wurde getötet, einer schwer und die anderen leicht verletzt.

Vier Personen ertranken. Die bei Marienwerder Neuen Westpreussischen Mitteilungen“ melden, sind aus dem See in Grentia, Kreis Greves, acht Personen ertrunken. Vier von ihnen sind getötet worden, eine Frau und drei Kinder sind ertrunken.

Adelphi. Der Universitätsprofessor Dr. P. W. M. in München, ein bekannter Ornithologe, ist gestorben.
Schweres Schicksal und Gabelhämme. In Chicago wütet ein schweres Schicksal und Gabelhämme, wie er seit Jahren nicht vorgekommen ist. Die Stadt ist fast vollständig von allem Leben befreit, da die Festtagsmahlzeiten verlegt sind. Der Verkehr auf der Hochbahn wird eingestellt werden müssen, die Eisenbahnen werden mit hundertfachen Verspätungen ein. Der Sturm erstreckt sich auf einen Umkreis von 60 Meilen.

Die Demonstrationen in Rom. Um an einer auf dem Hofplatz in Rom abgehaltenen Versammlung, in der die russische Revolution gelehrt wurde, teilnahmen u. a. m. an dem Montag in einer Anzahl von Betrieben die Arbeiter, darunter die Angestellten der Straßenbahn, die Arbeiter u. a. m. Nach der Versammlung, an der einige tausend Menschen teilnahmen, kam es zu einer unbedeutenden Zusammenkunft mit der Polizei. Von den Behörden waren die umlaufenden Maßnahmen zur Verhinderung von Unruhen getroffen worden.

Provinz Sachsen und Umgebung.

W. Götzen, 22. Jan. (Größenfurt). In Radegau ist die Schnitzerei der Zuderraster Radegau durch ein Gewitter total zerstört worden. In dem Gebäude sollen sich 20,000 Stk. Zuderraster aufgefunden haben. Die übrigen Gebäudeteile konnten geteilt werden.

W. Götzen, 22. Jan. (Dem irischen Richter entgegen). Der Bierhändler Jentel, der Hauptbetrieblende an der Dombauerschaft, hat sich im Götzen aufgehängt.

W. Götzen, 22. Jan. (Wegen Landesverrats) ist der Ober-Bauer verhaftet worden. Er hatte ferne Verbindungen zur Reichsrevolutionäre sowie mit der Eisenbahn-Verwaltung unterwandelt und fremden Staaten wegen Verfalls unterhandelt.

Letzte Telegramme.

Sambura, 22. Jan. Wegen Verbreitung eines Flugblattes ist gegen drei Mitglieder der sozialdemokratischen Partei eine Unterbindung wegen Aufruhrs, Aufreizung und Hochverrats eingeleitet worden.

Wien, 22. Jan. Bei der Wahlrechtsbewegung unter der russischen Landbevölkerung Kapitalisten kamen zahlreiche Ausschreitungen vor. In Adornovs wurde eine Bauernversammlung durch Interimäre auseinandergetrieben werden, wobei fünf Bauern, darunter der Gemeindevorsteher, schwer verletzt wurden.

Wien, 23. Jan. Wie die "Neue Freie Presse" meldet, ist eine Verordnung erlassen worden, durch die unter Verlegung auf die Verleumdung die Einführung von Kindern, Jagen und Schafen aus Serbien wegen Mißbrauch und die Einführung von Schweinen von dort wegen Schweinepest unterlagert wird. Wegen unterlassener Anzeige dieser Schweinefälle ist die Einführung fremden Fleisches aller dieser Tiere aus Serbien gleichfalls verboten worden. Die Verordnung, die morgen veröffentlicht wird, wird den Grenzschließern telegraphisch mitgeteilt und tritt mit dem heutigen Tage in Kraft.

London, 22. Jan. Nach den bis heute abend 9 Uhr 45 Min. eingegangenen Wahlresultaten sind gewählt: 271 Liberale, 35 Vertreter der Arbeiterpartei, 115 Unionisten und 79 Nationalisten. Die Liberalen haben bereits 144, die Arbeiter 28, die Unionisten neun und die Nationalisten zwei Siege gewonnen.

Die Lage in Anstalt.
Wien, 22. Jan. Während der Wasserweisse in Jaroslaw Siedlo wurden zwei als Klosterknechten verkleidete weibliche Mitglieder der revolutionären Kampforganisation festgenommen. Sie trugen feingehäkelte Dolche bei sich.

Ferretsburg, 22. Jan. Der heutige Tag ist ohne Zwischenfall verlaufen. Die Weidhahn der Fabrik war im Betrieb. Auch in Moskau, wo ebenfalls keine Rundgebungen veranlaßt wurden, arbeiteten fast alle Fabriken. Nach Meldungen, die sonst aus dem Innern des Reiches eingelaufen sind, ist die Ruhe nirgendwo gestört worden.

Wetter-Nachrichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)
Mittwoch 23. Januar: Kälter, bedeckt, Niederdrücke.
Donnerstag, 24. Januar: Unruhig, kühl, stark, Niederdrücke.

Wasserstände. (Siehe amtliche Nachrichten.)
Sande: Halle a. S. + 2,32, Weißenburg + 3,04, Melsungen + 2,98, Sennfeld + 2,52, Galtz + 2,12, Halle, Unterpost + 2,56.
Hafen: Staßfurt + 1,90. — Wolzow: Waidmühl + 0,06.
Pegel + 0,78. — Wolf: Brandenburg, Dörppegel + 2,46, Brandenburg, Unterpegel + 2,00, Ratzenow, Dörppegel + 1,94, Ratzenow, Unterpegel + 1,54, Halberstadt + 3,10. — Elbe: Rathenow + 0,21, Brandenburg + 0,11, Waidmühl + 0,45, Weimergut + 0,44, Widdau + 0,26, Dresden — 0,54, Zerahn + 1,69, Sitterberg + 2,49, Bismark + 1,98, Elben + 2,84, Barby + 2,66, Rabegau + 2,24, Lanterbachau + 3,27, Wittenberg + 3,06, Lenzen + 3,14, Böhmig + 2,69, Mücheln + 2,40, Kauenburg + 2,70.

Berliner Börse, 22. Januar 1906.

Berlin, Bankdiskont 5%, Lombarddiskont 6%, Privatdiskont 5 1/2%, ...

Main table containing various stock market listings, including sections for Eisen-Stamm-Aktien, Disch-Hypoth.-Pfundbr., Schiffahrts-Aktien, Eisen-Frior-Oblig., and Wechsel-Kurs. Each section lists company names, stock types, and their respective prices.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a page number or additional publication information.